

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	vii
Gerd Grupe:	
Einleitung: Musikethnologie und Volksmusikforschung in Österreich – Das ‚Fremde‘ und das ‚Eigene‘?	1
Ardian Ahmedaja:	
Vergleichende Untersuchungen zu mehrstimmigen Liedern mit Ensemblebegleitung in Südalbanien und im Nordwesten Griechenlands	5
Regine Allgayer-Kaufmann:	
Stufen der Nähe	21
Helmut Brenner:	
México lindo. Das ‚Eigene‘, das ‚Nicht-Eigene‘ und die música popular	31
Christiane Fennesz-Juhász / Hedwig Köb / Katharina Thenius-Wilscher:	
Feldforschung ‚vor der Haustür‘: Internationales Musikspektrum Wien	55
Gerd Grupe:	
Was ist wem ‚fremd‘? Warum vergleichen?	97
Ursula Hemetek:	
Das ‚Eigene‘ und das ‚Fremde‘ anhand des Minderheitenschwerpunkts des Instituts für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie	117
Thomas Hochradner:	
Zwischen fremden Modellen und eigener Tradition – Kirchensinger in Salzburg	135
Franz Kerschbaumer:	
Keltische Wurzeln in der amerikanischen Populärmusik	167

Gerda Lechleitner:

Erkundungen des Fremden und Eigenen am Beispiel früher
Tondokumente aus dem Wiener Phonogrammarchiv 177

Alois Mauerhofer:

Gruppenidentität mit musikalisch ‚Eigenem‘ – und
musikalisch ‚Anderem‘? 193

Thomas Nußbaumer:

Klößkeln im Sarntal – Fremdwahrnehmungen, Eigenwahrnehmungen
und Deutungen 203

Susanne Schedtler:

Gedanken zur regionalen Kulturarbeit in Wien 243

Hinweise zu den Autor(inn)en 263

Fotos auf dem Einband

links: Shona-Musiker aus Zimbabwe (Foto: Gerd Grupe)

rechts: Klößkler aus dem Südtiroler Sarntal (Foto: Manuela Cristofolletti)